

TAGBLATT

27. April 2012, 01:09 Uhr

Olympia-Fanfaren im Dorf



Probe für den Unterhaltungsabend. Mitglieder der Musikgesellschaft St. Georgen bereiten sich für den Auftritt von morgen abend vor. (Bild: Benjamin Manser)

«Hubi geht an die Olympischen Spiele» – zumindest auf der Bühne, beim Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft St. Georgen. Morgen Samstag lädt die Harmoniemusik zum heiteren Konzert samt Festwirtschaft in den Adlersaal.

JOSEF OSTERWALDER

Zwei Seiten füllt das Verzeichnis der Passivmitglieder, die die Musikgesellschaft St. Georgen unterstützen; ein «Fan-Club», der beweist, wie sehr sich das Dorf seinen Musikantinnen und Musikanten verbunden fühlt.

Diese Verbundenheit kommt besonders beim alljährlichen Unterhaltungsabend zum Ausdruck, zu dem die Musikgesellschaft morgen Samstag einlädt. Er versteht sich als Dank an die Bevölkerung, der man mit Musik, Tombola, Festwirtschaft und Bar einen vielseitigen Aprilausklang bieten will. Und zudem ein Programm, das nicht nur einzelne Stücke aneinanderreicht, sondern thematisch verbindet. Dieses Mal ist es «Hubi», der sich für die Olympischen Spiele vorbereiten soll. Mit kurzen Sketchen wird gezeigt, was dem Dorf-As alles an sportlichen Zumutungen blüht.

Thema Olympia

Dieser thematische Rahmen gibt Gelegenheit, die «Olympischen Fanfaren» ertönen zu lassen, ein Dorffest im Stil einer «Festa Paesana» zu feiern, oder mit einem «Swing», die Olympische Fahne zu

hissen.

Braucht es eine solche Rahmenhandlung für einen Unterhaltungsabend? Genügt es nicht, die Musik überzeugend zu spielen? Für den Präsidenten der Musikgesellschaft, Emil Bürki, schliesst das eine das andere nicht aus. Und auch der Dirigent, Michael Loher sagt: «Keinesfalls darf die Musik darunter leiden.» Vielmehr könne ein guter Sketch auf treffende Weise in ein musikalisches Werk einführen. Denn Unterhaltungsmusik ist für die Musiker nicht etwa einfache Kost, sondern verlangt eine eigene Blastechnik und ein besonderes Rhythmusgefühl.

Wie schon in früheren Jahren tritt im ersten Konzertteil die Junior-Band der Knabenmusik auf, geleitet von Vivian Domenjoz. Und auch nach dem offiziellen Konzert ist wieder ein junges Ensemble an der Reihe, dann spielen die «Blechbuebe» auf.

Offene Wünsche

Junge Musikerinnen und Musiker gibt es auch in der Musikgesellschaft St. Georgen selbst. «Was uns am ehesten fehlt, ist die mittlere Generation, sind die 35- bis 50jährigen», sagt Emil Bürki. Das macht es für das Harmonieorchester nicht einfach. Denn junge Leute müssen für Studium und Beruf oft St. Gallen verlassen. «Die wenigsten aber treten wirklich aus, die meisten wollen die Verbundenheit behalten.»

Und wenn der Dirigent einen Wunsch offen hätte? «Dann wäre es eine Verstärkung bei den Holzbläsern», sagt Michael Loher. Hier bestehe leider eine Lücke.

Seltsamerweise ist es bei der Westmusik genau umgekehrt. Das hatte dazu geführt, dass die Westmusik und die Musikgesellschaft St. Georgen ihre letzten klassischen Jahreshöhepunkte gemeinsam bestritten, sowohl das traditionelle Herbstkonzert der St. Geörgler, wie auch das Neujahrskonzert der Westler. «Die beiden Ensembles haben sich perfekt ergänzt», sagt Michael Loher. «Entsprechend war auch der Kommentar der Besuchenden», sagt Emil Bürki: «Dass so etwas in der Stadt noch möglich ist!»

Ausgelastet

Getrennte Vereine, ab und zu ein gemeinsames Konzert, dies ist auch weiterhin die Marschrichtung, der die St. Geörgler folgen. Zumal ihnen als Dorfmusik wiederum ein anspruchsvolles Jahresprogramm bevorsteht.

Den Weissen Sonntag in St. Georgen und in der Dompfarrei, samt Offa-Auftritt am gleichen Tag haben sie bereits hinter sich. Doch bald schon werden sie am Morgen des Muttertags mit Marschmusik durchs Dorf ziehen, vom Bach bis zur Mühlegg. Kinderfest, St. Galler Fest sind weitere Stationen. Und besonders eng wird es wieder im Advent, mit Kirchenkonzert in St. Georgen und St. Laurenzen-Gottesdienst mit Beat Antenen Zu viel des Guten? Nicht für eine Musikgesellschaft, die auch den Akzent auf Gesellschaft legt. Nach der Probe am Freitagabend wird meist in einer Wirtschaft im Dörfli auf das Wochenende angestossen. Harmoniemusik auch in diesem Sinne.

Unterhaltungskonzert: Morgen Samstag, 19.30, Adlersaal (St. Georgen).

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stadtstgallen/tb-st/Olympia-Fanfaren-im->

[Dorf;art186,2957673](#)

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTESPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.
